

Hockey: Höhenflug der MHC-Damen hält an / TSVMH Vorletzter

Endgültig getrennte Wege

NEUSS/KÖLN. In der Hockey-Bundesliga der Damen bewegen sich die beiden Mannheimer Vereine mittlerweile endgültig in entgegengesetzte Richtungen. Während der Mannheimer HC mit Siegen bei SW Neuss (4:3) und beim amtierenden Meister RW Köln (2:1) seine jüngste Bilanz auf drei Erfolge in Serie ausbaute, ging der TSV Mannheim Hockey bei den gleichen Gegnern leer aus.

In Neuss unterlag der TSV bei einem direkten Konkurrenten knapp mit 1:2, in Köln setzte es ein 0:3. Dementsprechend ist das Team vom Fernmeldeturm mit bisher nur zwei Punkten endgültig im Abstiegs-kampf angekommen, während der MHC als Sechster (zwölf Punkte) weiter Kontakt zu den Playoff-Plätzen hält.

„In Köln haben wir eine richtig gute Leistung gezeigt und waren in der ersten Halbzeit sogar ebenbürtig. Leider konnten wir diese Vorstellung in Neuss nicht wiederholen, obwohl es gegen einen direkten Konkurrenten natürlich das wichtigere von beiden Spielen war“, war TSVMH-Co-Trainer Tobias Stumpf enttäuscht.

MHC-Coach Aditya Pasarakonda war dagegen zufrieden: „Unser Plan ist heute vor allem in der ersten

Halbzeit sehr gut aufgegangen. Da waren wir sehr griffig und hätten durchaus auch ein oder zwei weitere Tore machen können.“

Köln legte gut los, doch nach nicht einmal fünf Minuten war der Schwung raus. Mannheim nutzte das clever aus und zog ein effektives Konterspiel auf, das in der 20. Minute belohnt wurde. Der Ball kam in den Kreis und wurde auf Laura Bassmir quergelegt, die ihn ins Tor blockte. Bis zur Pause erspielte sich vor allem der MHC einige weitere vielversprechende Gelegenheiten – darunter einen Siebenmeter – ließ diese aber ungenutzt.

Das 2:0 durch Greta Leyer fiel in die erste Druckphase der Rot-Weissen nach dem Wechsel (37.). Franzisca Hauke verkürzte zwar sechs Minuten später für Köln, aber Mannheim brachte den Vorsprung über die Zeit.

Ebenfalls sehr turbulent war es tags zuvor in Neuss zugegangen. Die 1:0-Führung durch Leyer (4.) drehten die Neusserinnen in ein 2:1. Danach hatte wieder der MHC das Sagen. Hannah Gablac (27.) und Maxi Pohl per Siebenmeter erzielten den 3:1-Halbzeitstand aus Sicht des MHC. Mit einem weiteren Konter sorgte Lydia Haase für die Vorentscheidung (42.). *dhl/and/red*